

<b>Anfrage</b>	Vorlage-Nr:	VO/2022/0727		
	Öffentlichkeitsstatus:	öffentlich		
<b>Auswirkung der steigenden Energiepreise auf die Stadt Osnabrück / Anfrage der CDU-Fraktion</b>				
Beratungsfolge:				
Gremium	Datum	Sitzungsart	Zuständigkeit	TOP-Nr.
Rat der Stadt Osnabrück	26.04.2022	Ö	Kenntnisnahme	

**Sachverhalt:**

Mit der Corona-Krise, dem Krieg in der Ukraine und der steigenden Inflation sind die Preise am Energiemarkt in den letzten Monaten förmlich explodiert. In der Euro-Zone verteuerte sich Energie im Februar um 32,0 Prozent, nach 28,8 Prozent im Januar. Auch zusätzliche Steuerbelastungen und ausbleibende Entlastungen beim Kohleausstieg bekommen Unternehmen und Verbraucher deutlich zu spüren.

In diesem Zusammenhang fragen wir die Verwaltung:

1. Wie wirken sich die enormen Energiepreissteigerungen (Gas, Strom und Öl) auf den städtischen Haushalt für das vergangene Haushaltsjahr, für das aktuelle Jahr und vermutlich auf den Plan für das kommende Haushaltsjahr aus? Können die voraussichtlichen finanziellen Mehrausgaben bereits beziffert werden und wenn ja in welcher Höhe?
2. Welche Auswirkung haben die höheren Energiepreise auf die Unterhaltung städtischer Gebäude? Gibt es bereits Konzepte bzw. Überlegungen, um die Kostensteigerungen zu kompensieren (Ausbau Photovoltaik, Fernwärme, etc.)?
3. Welche finanziellen Auswirkungen haben die Energiepreissteigerungen auf die Jahresergebnisse und Wirtschaftspläne der städtischen Gesellschaften (WiO, Stadtwerke, OPG, ...)? Gibt es bereits Strategien, um die Preissteigerungen mittel- und langfristig zu kompensieren?

gez. Dr. E. h. Fritz Brickwedde  
CDU-Fraktionsvorsitzender